

Luftgefederter Tragentisch
mit pneumatischer Querverschiebung
für Ferno iNX



Mit dem neuen **Hoverboard Inbase** gestalten wir
eine neue Dimension des Patienten- und Sanitäterschutzes



Die neue INBASE ist ein speziell entwickeltes, luftgefedertes Hoverboard für die Ferno iNX mit einer Gesamtkapazität von über 500 kg.



Damit können nicht nur schwergewichtige, sondern z.B. auch die kleinsten Patienten in Inkubatoren problem- und schmerzlos transportiert werden, ohne dass die Sanitäter selbst zu Patienten werden.



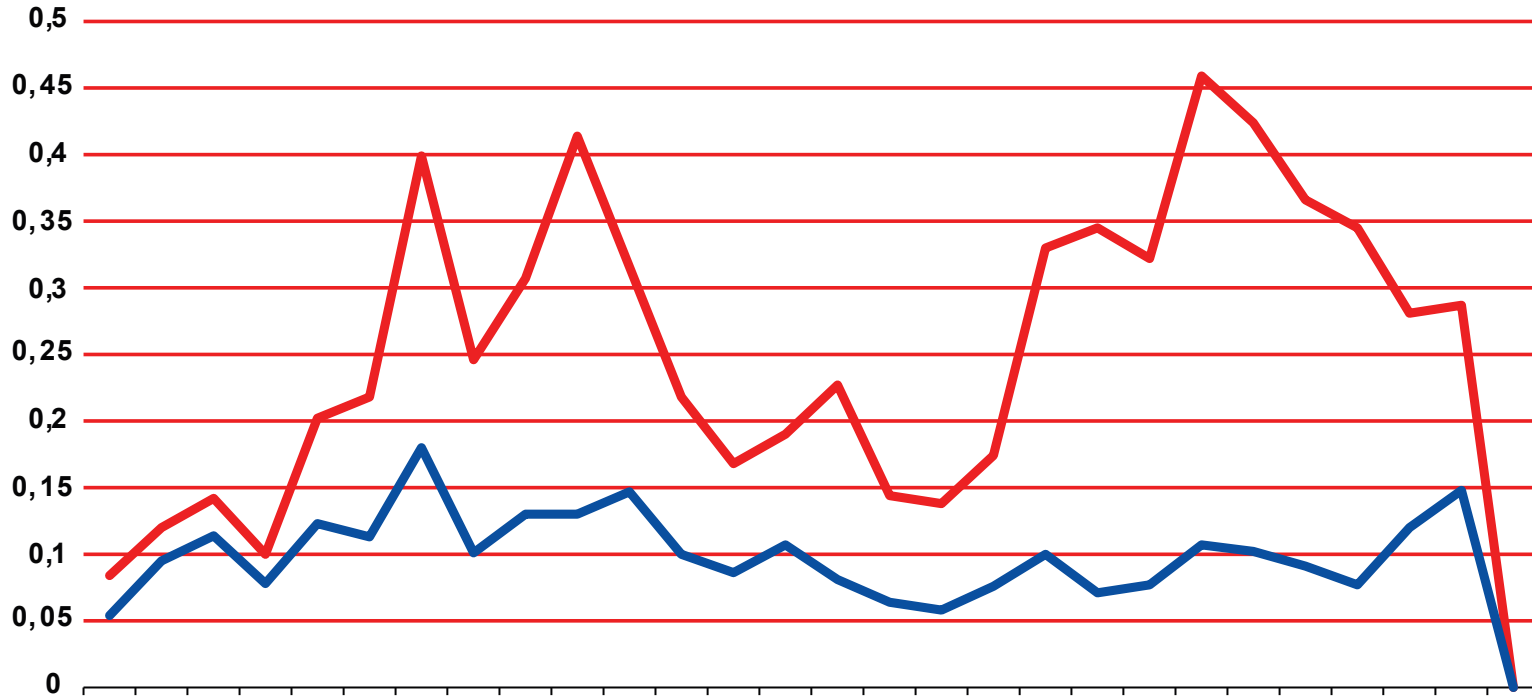


Die vollautomatische Luftfederung absorbiert den Großteil der ankommenden Schwingungsenergie.

Dadurch wird der Patient optimal vor Fahrbahnstößen geschützt, ohne dass durch große Schwingwege die bekannte Übelkeit aufkommt.

Auch gibt es weder eine Seitenneigung in Kurven noch ein Einnicken im Kopfbereich des Patienten beim Bremsen.

Je nach Fahrbahnzustand werden Stöße um bis zu 80%,
zumindest jedoch um 50% vermindert.



Rote Linie: Beschleunigungswerte am Fahrzeugboden unter dem Hoverboard

Blaue Linie: Beschleunigungswerte an der Plattenoberfläche des Hoverboards

Durch die höhere Position im Fahrzeug ist der Patient mit dem Arzt bzw. Sanitäter auf Augenhöhe, wie in einem Spitalsbett.

Das beklemmende Gefühl, am Boden zu liegen, entfällt völlig.



Durch die Höheneinstellung kann der Patient für die jeweils notwendige Behandlung in die perfekte Position gebracht werden.

Dadurch kann immer in aufrechter Haltung oder wahlweise im Sitzen behandelt werden und die Wirbelsäule wird spürbar entlastet.



Das Hoverboard ist perfekt für die Montage der Ferno iNX vorbereitet:

- Die Montage der Ferno iNX im Fahrzeug ist wesentlich vereinfacht.
- Der zusätzliche Treppenkasten bei Kofferverfahrzeugen entfällt ebenso, weil das Hoverboard weiter vorne befestigt wird.



- Sobald die Fahrtrage eingeschoben und verriegelt ist, stellt sich das Hoverboard automatisch auf das Patientengewicht ein und hebt sich auf das Niveau für optimalen Federungskomfort.
- Durch Abschalten der Zündung oder Betätigung des Hauptschalters senkt sich das Hoverboard zum einfachen Be- und Entladen sanft ab.
- **Ebenso senkt es sich ab, wenn Sie die Fahrtrage am HOVERBOARD Inbase entriegeln.**
- So muß der Patient nur geschoben, aber nie angehoben werden.



Durch Drücken des Hauptschalters stellt sich das Hoverboard automatisch auf das Patientengewicht ein und hebt sich auf das Niveau für optimalen Federungskomfort, der Schalter leuchtet blau.

Wird zusätzlich der Schalter für die Reanimationsposition gedrückt, hebt sich das Hoverboard binnen Sekunden in die höchste Position und bleibt dort starr, der Schalter leuchtet rot.

Durch Drücken eines der Entriegelungstaster öffnet die Verriegelung der Querverschiebung pneumatisch. Solange der Taster gedrückt bleibt, können Sie das Hoverboard in 8 Positionen zu je 32 mm verschieben. Bei Loslassen des Tasters verriegelt das Hoverboard in der nächsten Position.

Federung

Reanimations-
stellung

Pneumatische
Entriegelung

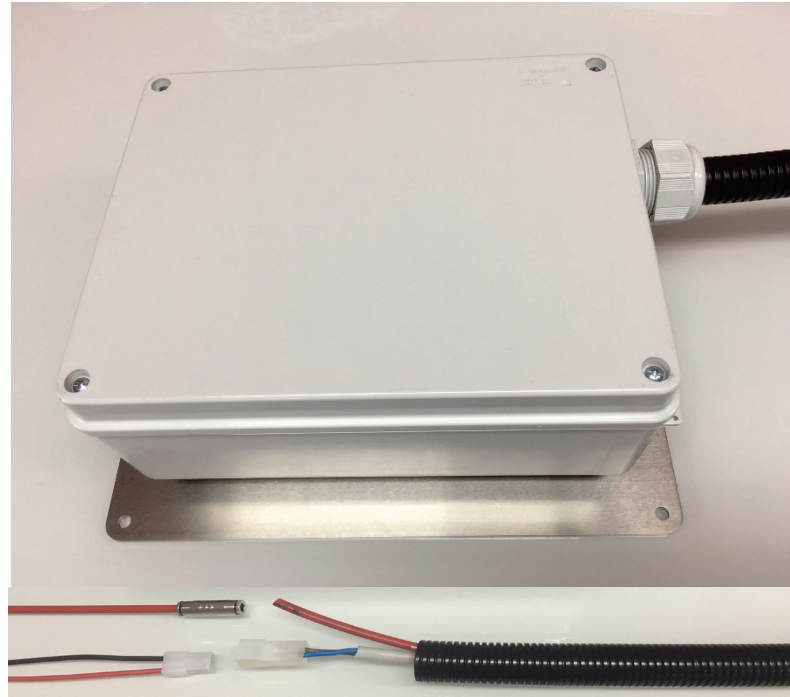


ein/aus

oben starr

der Quer-
verschiebung

Für eine nahezu geräuschlose Funktion wird optional eine hermetisch abgeriegelte Box mit externem Kompressor angeboten.



Diese Box wird mit einer Montageplatte aus Edelstahl an der Fahrzeugunterseite montiert.

Der Kompressor saugt dann saubere Luft durch den schwarzen Panzerschlauch aus dem Fahrzeuginneren an und presst sie komprimiert durch den Druckschlauch zurück.

Dadurch wird das Ansaugen schmutziger und salziger Aussenluft vermieden.

Im DEKRA Automobil-Testcenter in Klettwitz wurden die neuen Hoverboards
erfolgreich dynamisch geprüft (= gecrasht).

Daher erfüllen nun **alle Versionen mit und ohne Querverschiebung**
alle einschlägigen Normen **in der neuesten Version:**

EN 1789:2014

EN 1865-5:2012

ECE R17 (= 20g – Test)



Alles im grünen Bereich.
